

Bremen, 19.01.2017

Mit einer Gegenstimme beschlossener Antrag des Beirates Vegesack

Antrag der CDU - Situation in der Silvesternacht - Grohner Düne

*Zum wiederholten Male gab es in Bremen Nord, im Bereich der Grohner Düne einen Angriff auf die Polizei. Wie es aus der Presse zu entnehmen war, wurden die Beamten mit Feuerwerkskörpern und Flaschen beworfen. Die Beamten mussten sich aus Gründen der personellen Unterlegenheit und der Eigensicherung scheinbar aus dem Einsatz zurückziehen. Tatverdächtige konnten nicht ermittelt werden. Es entstand ein erheblicher Sachschaden an 2 Einsatzfahrzeugen. Außerdem bekämpften sich parallel und wiederholt, 2 Großfamilien in Blumenthal. Hier waren viele der Einsatzkräfte der Polizei gebunden, und waren an anderen Einsatzorten nicht verfügbar.*

*Die Hemmschwelle in Bezug auf Einsatzkräfte der Polizei, der Feuerwehr und dem Rettungsdienst ist bei bestimmten Tätergruppen NICHT mehr vorhanden.*

*Neben der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger, muss selbstverständlich auch die Sicherheit von Einsatzkräften der Polizei, der Feuerwehr inkl. des Rettungsdienstes gewährleistet sein. Unser Rechtsstaat darf nicht mehr tolerieren, dass Einsatzkräfte in der Ausübung ihrer Arbeit behindert oder gar lebensgefährlich bedroht oder angegriffen werden.*

*Der Beirat Vegesack möge beschließen:*

***Der Beirat Vegesack fordert den Senator für Inneres auf, bei der jetzt anstehenden Polizeireform, die Brennpunkte (Grohner Düne und Vegesacker Bahnhofsvorplatz) sowie die geographische Lage und Größe Bremen Nord zu berücksichtigen. Die Polizei muss dementsprechend materiell und personell ausgestattet werden.***

***Des Weiteren sind folgende Maßnahmen zu prüfen und ggf. umzusetzen:***

- 1. Das Installieren einer Videoüberwachung z.B. im Bereich des Vegesacker Bahnhofsvorplatz sowie dem Vegesacker Bahnhof.***
- 2. Den Einsatz der Body-Cams (wie z.B. Hessen oder Hamburg) bei allen Polizeieinsätzen, um Straftaten aufzuklären oder abzuwenden.***

***Der Beirat Vegesack fordert die konsequente und zügige Strafverfolgung sämtlicher Straftaten. Übergriffe von kriminellen Einzeltätern und Gruppen auf Bürgerinnen und Bürger, auf Einsatzkräfte der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), mit aller Härte, intensiv und ausnahmslos im Rahmen des Strafgesetzbuchs zu ahnden.***